

Das LMG- Klimasparbuch

Für Schüler/innen am
Ludwig-Meyn-Gymnasium

Inhalt unter anderem:

Tipps zum Energiesparen
Möglichkeiten, sich am LMG zu engagieren
Vorstellung verschiedener Gruppen und
Projekte



Warum ein LMG-Klimasparbuch?

Ein wichtiger Teil im Profil des Ludwig-Meyn-Gymnasiums ist die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Wir wollen damit einen kleinen Teil dazu beitragen, die Welt für die künftigen Generationen so zu erhalten, wie wir sie vorgefunden haben. Viele Projekte hat die Schule inzwischen realisiert, darunter u. a.:

- das Pflanzen eines Auwaldes mit inzwischen rund 33 000 Bäumen auf ca. 30 Hektar
- eine Fotovoltaikanlage
- Schülerfirmen mit einem Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit
- einen Concept Store mit Secondhand-Kleidung
- Umstellung unseres Kopierbedarfs auf Recyclingpapier. Dadurch wird jedes Jahr gespart (Volumen: 500 000 Blatt): über 7400 Kg Holz, knapp 80 000 Liter Wasser, über 16 000 Kilowattstunden Strom, über 400 Kg CO₂.

Und natürlich unser Klimasparbuch. In diesem Buch haben wir viele Möglichkeiten zusammengetragen, wie jede/r einen kleinen Teil zum Klimaschutz beitragen und sich einbringen kann. Die Texte stammen von einzelnen Arbeitsgemeinschaften und vor allem vom Arbeitskreis Umwelt, der die Idee des Klimasparbuchs realisiert hat.

Weitere Informationen zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am LMG finden sich auf der Internetseite der Schule:

www.ludwig-meyn-gymnasium.eu/schulleben/zukunftsschule-sh/

Habt Ihr Anregungen, Ideen oder Kritik, dann nehmt gerne mit dem Arbeitskreis Umwelt Kontakt auf.

Und wenn Ihr euch einbringen, engagieren wollt, dann freuen wir uns darauf. Jede/r kann etwas beitragen!

Euer Arbeitskreis Umwelt

V. i. S. d. P.: Sönke Zankel, für den Arbeitskreis Umwelt am LMG

Du willst dich für die Umwelt engagieren? Dann musst du zum Arbeitskreis Umwelt!

Wir haben uns auf den Weg gemacht und versuchen nach unseren Kräften möglichst viele Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen angemessenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Neben vielen aktiven Kollegen und Kolleginnen sowie Schülern und Schülerinnen ist das Herzstück unserer Arbeit zum Klimaschutz der Arbeitskreis Umwelt. Diesem Arbeitskreis ist beispielsweise eine Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit“ zu verdanken, welche an der ganzen Schule mit viel Freude und einigen Erfolgen durchgeführt wurde. Auch wurde vom Arbeitskreis Umwelt, vor allem aber vom leider verstorbenen Schüler Hendrik Thimm, eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Schule installiert.

Besonders ist an dem Arbeitskreis, dass LehrerInnen und SchülerInnen seit mehr als zehn Jahren gemeinsam Projekte initiieren und umsetzen.

Wir suchen dringend neue Mitglieder. Wenn du dich für die Umwelt engagieren willst, dann melde dich bei uns. Im Arbeitskreis Umwelt ist jeder herzlich willkommen.

Kontakt über die Lehrkräfte:

Alexander Gras: alexander.gras@lmg-uetersen.de

Doris Schmidt: doris.schmidt@lmg-uetersen.de

Sönke Zankel: soenke.zankel@lmg-uetersen.de



Die Fotovoltaikanlage am LMG, 2016.

Energiesparen: Das kann jede(r) machen!

Zuhause



1. Schalte deine elektrischen Geräte aus und nicht in den Stand-by-Modus!



Laut dem Umweltbundesamt zahlt ein durchschnittlicher Haushalt in Deutschland 75 € jährlich zusätzlich, weil elektrische Geräte im Stand-by-Modus verbleiben.

2. Ziehe dein Handyladegerät aus der Steckdose, wenn du dein Handy nicht lädst!

Auch dann wird Strom verbraucht! Laut Umweltbundesamt verursachen vier eingesteckte Ladegeräte Kosten von 51 € jährlich.



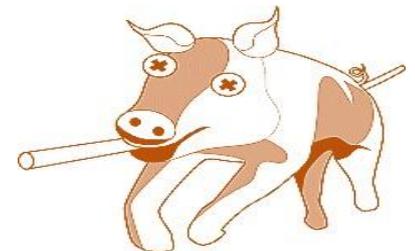
3. Kaufe regionales und saisonales Obst und Gemüse!



Bevor du dein Obst oder Gemüse essen kannst, hat es oft schon eine halbe Weltreise hinter sich. Außerdem verbraucht es weitaus mehr Wasser, wenn du z. B. Erdbeeren aus Marokko kaufst, ein Land, in dem es sowieso schon wenig Regen gibt.

4. Reduziere deinen Fleischkonsum!

Für die Aufzucht von Nutztieren wie Kühen oder Schweinen wird sehr viel Wasser aufgewendet. So werden für die Produktion von einem Rindfleischsteak etwa 4000 Liter Wasser aufgewendet, das entspricht der Füllung von 20 Badewannen.



5. Benutze Papier mit dem Blauen Engel!



Dieses Papier ist Recyclingpapier und schont die Umwelt, denn veranschaulicht dargestellt sparen 1000 Blätter Recyclingpapier eine Energie von 70 Computern. Aber achte nicht nur bei dem Kauf deiner Schulhefte oder eurem Druckerpapier zu Hause auf den Blauen Engel, auch bei Toilettenpapier und Taschentüchern ist der Blaue Engel die bessere Wahl.

In der Schule

1. Trenne deinen Müll!

So kann der größtmögliche Teil deines Abfalls wiederverwertet werden



2. Schalte das Licht aus, wenn du den Raum für längere Zeit verlässt!

Das Licht verbraucht auch Strom, wenn du nicht im Raum bist.

3. Lasse den Wasserhahn nicht unnötig laufen!



Pro Minute können durch einen komplett aufgedrehten Wasserhahn bis zu 25 Liter Wasser fließen. Das ist die Menge an Wasser, die du in 10 Tage zu dir nehmen solltest.

4. Mach die Heizung aus, wenn du das Fenster öffnest!

Du willst schließlich nicht die ganze Welt beheizen. Zudem solltest du in kalten Jahreszeiten mehrmals am Tag die Fenster für einige Minuten ganz öffnen, dauerhaftes Kipp-Öffnen sollte vermieden werden.

5. Willkommen in unserem Gold Café & Shop!

Mit einem Besuch im Gold Café unserer Schule, kannst du es dir in den Pausen richtig gemütlich machen und durch einen Kauf unserer einzigartigen Goldbrause unterstützt du sogar umweltfreundliche Projekte. Natürlich ist es auch der Gold Shop, der das Leben von guten Kleidungsstücken verlängert. Auf einen Besuch von dir, sind wir gespannt. Also komm uns doch in der Kellergalerie besuchen!



Quellen:

www.umweltbundesamt.de; www.virtuelles-wasser.de; www.pixabay.com/de [entnommen 29.06.18].

Generelle Klimastipps

1. Sanfter Tourismus

Der sanfte Tourismus beschreibt eine Form des Reisens, die der Umwelt möglichst wenig schadet. Hierzu zählt zum Beispiel der Verzicht auf Flugreisen, da diese eine enorme Menge CO₂ in sehr kurzer Zeit ausstoßen und somit einen großen Teil zum Klimawandel beitragen. Gerade im Inland gibt es häufig umweltfreundlichere Alternativen. Hier bietet sich eine Reise mit der Bahn an, da diese deutlich weniger CO₂ pro Passagier ausstößt. Zudem freuen sich deine Eltern bestimmt, wenn du aktiv an der nächsten Urlaubsplanung teilnimmst.

2. Fahr mehr Fahrrad

Fahrradfahren bringt einige positive Aspekte mit sich. Du verbringst mehr Zeit an der frischen Luft, bist weniger abhängig von deinen Eltern und hältst nebenbei noch deinen Körper fit. Hinzu kommt, dass du deinen CO₂ Ausstoß um einiges verringerst und somit dem Klimawandel entgegenwirkst.



3. Vermeide Plastik



Im Alltag gibt es viele Möglichkeiten der Umwelt Gutes zu tun, eine davon ist der Verzicht auf Plastik. Natürlich ist es kaum möglich komplett ohne Plastik zu leben, jedoch gibt es viele kleine Dinge die du tun kannst um über längere Zeit Großes zu bewirken. So kannst du durch eine wiederverwendbare Trinkflasche, die du bald an dem eigenen Wasserspender des LMGs auffüllen kannst, einige Kilo Plastik sparen. Weitere Möglichkeiten deinen Plastikverbrauch zu reduzieren sind zum Beispiel Zahnbürsten aus Holz, Shampoo ohne Mikroplastik/Silikone, Wattestäbchen aus Holz oder Papier und der Verzicht auf Plastiktüten bei deinem nächsten Einkauf.

Goldshop des Umwelt-Arbeitskreises

Kickern, Goldbrause, Mode und Umweltbewusstsein in der Kellergalerie

Unser Concept Store „**Gold**“ wird von Schülern und Schülerinnen des Umwelt-Arbeitskreises betrieben und hat jeden Dienstag und Donnerstag in der 2. Großen Pause geöffnet. Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, sich mit einer ökologisch und lokal produzierten Goldbrause zu erfrischen, während sie Secondhand-Klamotten shoppen und Tischkicker spielen können. Mit dem Kauf eines Kleidungsstückes aus zweiter Hand unterstützt du unsere Umwelt, indem du sie nicht zusätzlich belastest. Pro Kleidungsstück sparst du in den Produktionsländern circa 2000 Liter Wasser sowie große Mengen an Pestiziden und Farbstoffen.

Wir freuen uns über jeden Besucher und jede Besucherin und hoffen euch bald in unserem Store begrüßen zu dürfen.



Fair Trade AG

Mit euch gemeinsam für fairere Handelsbedingungen – Wir sind auf einem guten Weg!

Denn: Das LMG ist Fair Trade School!

Fair Trade-Schokolade ist nicht nur lecker – sie sorgt auch dafür, dass die Kakaobauern und Bäuerinnen in ärmeren Ländern von der Arbeit leben und ihre Familien versorgen können.

Viele Kinder in Entwicklungsländern arbeiten in Fabriken und auf Feldern, anstatt in die Schule zu gehen und zu lernen.

Wir wollen auch etwas tun!

An unserem Fair Trade Stand verkaufen wir regelmäßig fair gehandelte Süßigkeiten, Schlüsselanhänger und vieles mehr.

Aber das ist nicht alles! In unserer AG organisieren wir verschiedene Aktionen, mit

denen wir auf den fairen Handel aufmerksam machen. Im Jahr 2018 haben wir mit einem Bollerwagen am ErnteMove in Appen teilgenommen und Flyer verteilt. Jedes Jahr begleiten wir die Adventssonntage mit unseren Verkäufen, im Jahr 2017 gab es eine tolle Fotoaktion für die ganze Schule. Gemeinsam wollen wir unseren Einsatz – am liebsten mit eurer Hilfe – weiter ausbauen und freuen uns auf kreative Ideen von euch!



Macht mit!

Kommt doch mal am Stand vorbei! Ihr findet uns jeden Freitag in der 2. Großen Pause auf dem Schulhof.

Und:

Wenn ihr Lust habt, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen – entweder am Stand oder bei der Arbeit innerhalb der AG – kommt vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

Young & Fair

Die Schülerfirma Young & Fair entstand mit der Ambition, durch den Verkauf von fair gehandelten Textilien aus Bio-Baumwolle mehr Fairständnis in die Textilbranche zu bringen. Die Ziele dieses Unternehmens liegen hierbei vor allen Dingen bei der Vermittlung des Nachhaltigkeitsgedanken.

Wir wollen ein Teil dazu beitragen, dass noch in vielen Jahren die Welt so belebbar ist wie heute. Zudem wollen wir durch unseren Grundsatz der Fairness den an der Produktion beteiligten Menschen ein sicheres Arbeitsumfeld und ein ebenso sicheres Einkommen ermöglichen.



Unser Team 2018/2019

Defy

Defy war ein Traum des Young & Fair Teams, der im Jahr 2015 Realität wurde.

Die Schülerfirma wurde um den Bereich einer eigenen Kollektion mit dem Namen Defy erweitert.

Der Name der Kollektion kommt aus dem Englischen. Defy ins Deutsche übersetzt bedeutet so viel wie "trotzen". Somit wird die Philosophie Young & Fair's, sozialer und ökologischer Verantwortungslosigkeit zu trotzen, auch mit eigenen Designs weiterverbreitet. Seit 2015 wurden bereits vier Designs veröffentlicht.



Kleiner Dreh, große Wirkung!

Seit dem Schuljahr 2016 / 2017 beteiligt sich das LMG an der vom gemeinnützigen Verein „Deckel drauf e.V.“ initiierten Sammlung von Kunststoffdeckeln von Getränkeflaschen und Getränkekartons. Durch den Verkauf der Deckel an Unternehmen der Abfallwirtschaft wurden bisher Schluckimpfungen gegen Polio (Kinderlähmung) finanziert. Aktuell wird das Konzept überarbeitet, aber die Sammlung geht weiter 😊.

Jeder kann mitsammeln.

Seit dem ersten Aufruf wurden am LMG über 75 kg Kunststoffdeckel gesammelt.



Welche Deckel?

Grundsätzlich können die Deckel aus Kunststoff von Getränkeflaschen sowie Getränkekartons (Milch, Saft usw.) ohne weitere Prüfung gesammelt werden. Trotzdem sollte auf die Kennzeichnung mit HDPE oder PP bzw. Recyclingcodes 02 bzw. 05 geachtet werden um die Sortenreinheit zu gewährleisten.



Sammelstelle?

Am LMG stehen zwei Sammelboxen im Glaskasten bereit.

Die Boxen sind entsprechend ihrer Funktion gestaltet.



Wie geht es weiter?

Die Sammelboxen werden in regelmäßigen Abständen geleert und die Deckel werden bei der GAB Umwelt Service (Tornesch) abgegeben.

Und sonst noch?

Der Deckel ist für die Rückgabe von Ein- und Mehrwegflaschen unerheblich. Die Flaschen können also problemlos am Pfandautomaten abgegeben werden. Daher kann auch jeder zu Hause die Deckel sammeln.

Möge die Welt ein wenig besser werden. K. Czieslik

Licht ins Dunkle: Die Fotovoltaikanlage am LMG

Die Fotovoltaikanlage bringt uns jeden Tag Licht ins Schulgebäude und erinnert uns somit tagtäglich an unseren verstorbenen Schüler des Arbeitskreises Umwelt, Hendrik Thimm, der die Idee zu diesem Projekt hatte und sich maßgeblich für seine Umsetzung eingesetzt hat.

Im Jahr 2013 wurde die Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 9,69 kW auf dem Dach unserer Schule installiert. Der gewonnene Strom wird an den Schulträger (Stadt Uetersen) zu einem Preis unter dem bisherigen Strompreis verkauft und gleichzeitig komplett selbst von uns als Schule verbraucht. Der Strom wird insofern nicht ins Stromnetz eingespeist. Dadurch profitieren sowohl unsere Schule, das Klima als auch der Haushalt der Stadt Uetersen - eine dreifache Rendite!

Das Investitionsvolumen für die Anlage betrug ca. 20 000 Euro. Das Projekt konnte dank eingeworbener Spenden komplett finanziert werden. Der Verkauf des erzeugten Stroms liegt in der Verantwortung des Vereins *Meyne-Energie e. V.*, in dem sich Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen der Schule gemeinsam engagieren. Mit dem Gewinn aus dem Stromverkauf können nachhaltige Schulprojekte finanziert werden, die jedes Mitglied der Schulgemeinschaft gerne beantragen kann.

An alle Eltern und Schüler/innen: Wir suchen dringend neue Mitglieder für den Verein *Meyne Energie*.

Hier können Sie bei den einmal Jahr stattfindenden Sitzungen Ideen einbringen oder auch noch aktiver werden - wir freuen uns immer über neue Teilnehmer. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf: Alexander Gras, alexander.gras@lmg-uetersen.de

**In Erinnerung an unseren Schüler
Hendrik Thimm (1997 – 2013),
dem wir unsere Fotovoltaikanlage zu verdanken haben.**



Wenn man sich auf den Sportplatz stellt und zum Dach des Unterstufengebäudes schaut, kann man die Fotovoltaikanlage unserer Schule sehen. Sie wird für uns immer eine ganz besondere Bedeutung haben, nicht nur, weil sie umweltschonend Strom erzeugt und eines der größten Projekte ist, die wir – der Arbeitskreis Umwelt - bisher auf die Beine gestellt haben. Nein, weil sie ohne das Engagement unseres Mitschülers Hendrik Thimm nicht hier wäre.

Hendrik fehlt uns sehr. Die Fotovoltaikanlage wird uns immer an die Kraft und Energie erinnern, die Hendrik trotz seiner schweren Krankheit hatte und immer für einen guten Zweck einsetzte.

In liebevoller Erinnerung an einen Mitschüler, Freund und
Arbeitskreiskollegen des Arbeitskreises Umwelt